

Ad Hoc Meldung

ATB-Gruppe präsentiert Ergebnisse des Geschäftsjahres 2014

- ⚡ Umsatzerlöse mit EUR 335,7 Mio. annähernd auf dem Niveau des Vorjahres**
- ⚡ EBITDA auf EUR 20,2 Mio. gesunken**
- ⚡ Auftragsstand per 31.12. um 10,5 % gesteigert**
- ⚡ Weitere Anhebung der Investitionstätigkeit um 8,6 %**

Wien, 21. April 2015, die an der Wiener Börse notierte ATB Austria Antriebstechnik AG mit Sitz in Wien musste im Geschäftsjahr 2014 einer Reihe von Herausforderungen auf mehreren Absatzmärkten die Stirn bieten. Einerseits erholte sich die weltweite und europäische Wirtschaft nicht im prognostizierten Ausmaß, andererseits beeinflussten die Krisen in Russland, der Ukraine und dem Mittleren Osten sowie der immer noch anhaltende Abwärtstrend im Bergbausegment die Geschäftstätigkeiten der Gruppe. Trotz umfassender Gegensteuerungsmaßnahmen konnte die ATB-Gruppe die ungünstige Geschäftsentwicklung im Jahr 2014 nicht vollständig abfedern.

Auftragseingang und Auftragsstand

Mit einem Umsatzanteil von 39,9 % bleibt Deutschland der wichtigste Absatzmarkt der ATB-Gruppe. In der deutschen Elektroindustrie stagnierten im letzten Jahr jedoch die Bestellungen aus dem Inland zur Gänze, die Aufträge aus dem Ausland waren leicht gestiegen*. Der Auftragseingang der ATB-Gruppe betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 347,4 Mio. und lag damit um 2,6 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Vorjahr: EUR 356,6 Mio.). Der Auftragsstand befand sich zum Jahresultimo 2014 mit EUR 128,4 Mio. jedoch weit über dem Stand des Vorjahres (EUR 116,1 Mio.). Im Low Voltage Segment stieg der Auftragseingang um 2,5 %** auf EUR 119,8 Mio. (Vorjahr**: EUR 116,9 Mio.). Mit EUR 20,2 Mio. (Vorjahr**: EUR 17,1 Mio.) lag der Auftragsstand in diesem Segment um beachtliche 18,2 %** über dem Niveau des Vorjahres. Im Bereich High Voltage fiel der Auftragseingang im abgelaufenen Geschäftsjahr um 8,2 %** auf EUR 178,1 Mio. (Vorjahr**: EUR 194,1 Mio.), während der Auftragsstand zum Jahresultimo um 7,2 %** auf EUR 100,4 Mio. angewachsen war (Vorjahr**: EUR 93,6 Mio.).

Umsatz und Ergebnis

Die angespannte gesamtwirtschaftliche Situation auf den wesentlichen Märkten der ATB-Gruppe belastete im abgelaufenen Geschäftsjahr den Umsatz sowie die Ertragslage der Gesellschaft. Die ATB-Gruppe konnte den Umsatz im Geschäftsjahr 2014 nicht ganz auf dem Niveau des Vorjahres halten. Mit EUR 335,7 Mio. lag er um 1,3 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (Vorjahr: EUR 340,1 Mio.). Aufgegliedert nach Segmenten zeigt sich eine differenzierte Entwicklung: Während sich der Umsatz im Geschäftsbereich Low Voltage nur um 0,4 %** auf EUR 130,7 Mio. (Vorjahr**: EUR 131,2 Mio.) reduzierte, fiel der Umsatz im Geschäftsbereich High Voltage um 2,9 %** auf EUR 178,5 Mio. (Vorjahr**: EUR 184,0 Mio.).

Das EBITDA ist im abgelaufenen Geschäftsjahr gesunken, und zwar um 30,5 % von EUR 29,1 Mio. im Vorjahr auf EUR 20,2 Mio. im Geschäftsjahr 2014. Im gleichen Zeitraum konnte der Niederspannungsbereich ein EBITDA von EUR 7,7 Mio. erzielen, während der Hochspannungsbereich EUR 9,7 Mio. zum Gruppen-EBITDA beisteuerte. Ein direkter Vergleich mit den Vorjahren ist nicht immer möglich, da die neue Aufteilung nicht gänzlich der früheren Struktur entspricht. Annäherungsweise kann man jedoch festhalten, dass das Low Voltage Segment sich im Vergleich mit früheren Ergebnissen dieser Produktgruppe besser entwickeln konnte als das High Voltage Segment.

Beim Betriebsergebnis (EBIT) musste die ATB-Gruppe einen Rückgang von 62,0 % auf EUR 9,5 Mio. (Vorjahr: EUR 25,1 Mio.) hinnehmen. Im Geschäftsjahr 2014 betrug die EBIT-Marge bereinigt um Sonder-/Einmaleffekte durch Restrukturierungsaufwendungen 3,0 % (Vorjahr: 5,7 %). Das Vorsteuerergebnis (EBT) sank auf EUR 3,0 Mio. und lag somit 83,7 % unter dem Vorjahreswert. Im gleichen Zeitraum belief sich das Periodenergebnis auf EUR 11,9 Mio., was einer Abnahme von 54,6 % entspricht (2013: EUR 26,2 Mio.).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 verfügte die ATB-Gruppe über eine stabile Vermögens- und Kapitalstruktur. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vergleichsstichtag des Vorjahres um EUR 59,6 Mio. oder 18,2 % auf EUR 386,2 Mio. (Vorjahr: EUR 326,7 Mio.). Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis von Eigenkapital in Bezug zum Gesamtkapital widerspiegelt, verringerte sich zum Bilanzstichtag 2014 auf 33,9 % (Vorjahr: 35,1 %). Die Eigenkapitalrentabilität spiegelt das Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern im Verhältnis zum durchschnittlichen Eigenkapital wider. Lag sie zum Bilanzstichtag 2013 bei 18,1 %, so betrug sie am 31. Dezember 2014 2,5 %. Die Gesamtkapitalrentabilität (Periodenergebnis vor Steuern und Zinsen im Verhältnis zum durchschnittlichen Gesamtkapital) fiel von 8,1 % am 31. Dezember 2013 auf 2,7 % zum Bilanzstichtag 2014.

Investitionen

Die ATB-Gruppe tätigte im Berichtsjahr 2014 Investitionen in Höhe von EUR 21,3 Mio. (Vorjahr: EUR 19,7 Mio.), wovon EUR 13,9 Mio. (Vorjahr: EUR 12,5 Mio.) das Sachanlagevermögen und EUR 7,4 Mio. (Vorjahr: EUR 7,2 Mio.) immaterielle Vermögenswerte betrafen. Dies entspricht einem Anstieg der Investitionen um 8,6 %. Im Jahr 2014 wurden keine Unternehmensakquisitionen getätigt.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Dezember 2014 beschäftigte die ATB-Gruppe insgesamt 3.708 Personen (31.12.2013: 3.542).

Ausblick

Nach einem konjunkturell schwierigen Jahr und Herausforderungen auf vielen Absatzmärkten startete die ATB-Gruppe trotz allem mit optimistischen Aussichten ins Jahr 2015. Einerseits wurden geeignete Maßnahmen zur Umkehr der Umsatzeinbrüche gesetzt, andererseits wurden über das gruppenweite Projekt „World Class Business“ umfassende Optimierungsmaßnahmen eingeleitet und Investitionen in gezielte Vertriebsmaßnahmen getätigt, die allesamt der ATB-Gruppe eine gute Ausgangslage für zukünftiges Wachstum verschaffen. Für das kommende Jahr prognostiziert die Europäische Kommission zudem einen allmählichen Anstieg des Wirtschaftswachstums auf 1,5 % in der EU.* Die globale Wirtschaft soll angetrieben vom niedrigen Ölpreis laut einer Einschätzung des IWF (Internationaler Währungsfonds) sogar um 3,5 % wachsen.**

Um weiterhin erfolgreich am Markt tätig zu sein, ist es notwendig, mit Innovationen und Kundenservice zu punkten. Die ATB-Gruppe wird daher auch im Jahr 2015 ihr Hauptaugenmerk auf die weiterführende Entwicklung energieeffizienter Antriebe und die dazugehörige Umrichtertechnologie legen. Eine fortwährende Überprüfung und Verbesserung der existierenden Lösungen und Designs im Hinblick auf Kosteneffizienz ist obligatorisch, um zukünftig wettbewerbsfähig zu bleiben. Mit dem Ziel, den Energieverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß unserer Motoren zu reduzieren und die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen, haben wir im vergangenen Jahr mehrere Hunderttausend Euro in die Fertigstellung der IE3-Produktreihe investiert. Die verpflichtende Einführung der Premium-Efficiency-Motoren für Leistungen von 7,5 kW bis 375 kW oder der IE2-Motoren plus Frequenzumrichter eröffnet uns neue Vertriebschancen für unser Unternehmen. Vertriebsseitig werden wir wieder eine internationale Sales Conference veranstalten, in deren Rahmen der weitere Fahrplan für die neue in die Divisionen Low Voltage und High Voltage aufgeteilte Vertriebsstrategie gefestigt und in Aktionspläne für das angelaufene Jahr 2015 übersetzt wird. Große Erwartungen setzt das ATB-Management für das Jahr 2015 in das „World Class Business“-Programm (WCB). Dessen

* Vgl. Europäische Kommission: Herbstprognose, 4. November 2014

** Vgl. Internationaler Währungsfonds: World Economic Outlook, Update 19. Jänner 2015

Ziel ist es, unseren Marktanteil in einem zunehmend kompetitiven Markt zu erweitern, nachhaltig zu wachsen, unsere Profitabilität laufend zu steigern, unsere soziale Unternehmensverantwortung wahrzunehmen und zu einer sauberen Umwelt beizutragen. Im Zuge des Lead-Buyer-Programms ist ebenfalls eine Reihe von Aktivitäten zur Bündelung von Einkaufsvolumina für 2015 geplant. Weiterhin stehen die Flexibilisierung und die Anpassung von personellen Ressourcen im Blickpunkt. Für das Jahr 2015 sind zudem wieder Investitionen im Ausmaß von rund EUR 7,9 Mio. für Erneuerungen von Maschinen und EUR 5,9 Mio. für die Weiterentwicklung von Produkten vorgesehen.

Das Management der ATB-Gruppe geht davon aus, dass die eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen sowie die Fokussierung auf die Kernaufgaben eine solide Basis für die weitere erfolgreiche Entwicklung der Unternehmensgruppe bilden.

Ausgewählte Kennzahlen der ATB Austria Antriebstechnik

in TEUR	2014	2013	Veränderung in %
Umsatzerlöse	335.675	340.094	- 1.3%
EBITDA	20.222	29.094	- 30.5%
Betriebsergebnis (EBIT)	9.543	25.129	- 62.0%
Vorsteuerergebnis (EBT)	3.031	18.579	- 83.7%
Periodenergebnis	11.863	26.158	- 54.6%
Auftragseingang	347.443	356.642	- 2.6%
Auftragstand (per 31.12.)	128.397	116.144	10.5%
Investitionen	21.383	19.697	8.6%
Mitarbeiter (inkl. Lehrlinge)	3.708	3.542	4.7%

Der vollständige Geschäftsbericht 2014 ist ab 21. April 2015 im Internet unter www.atb-motors.com abrufbar.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistungen zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.